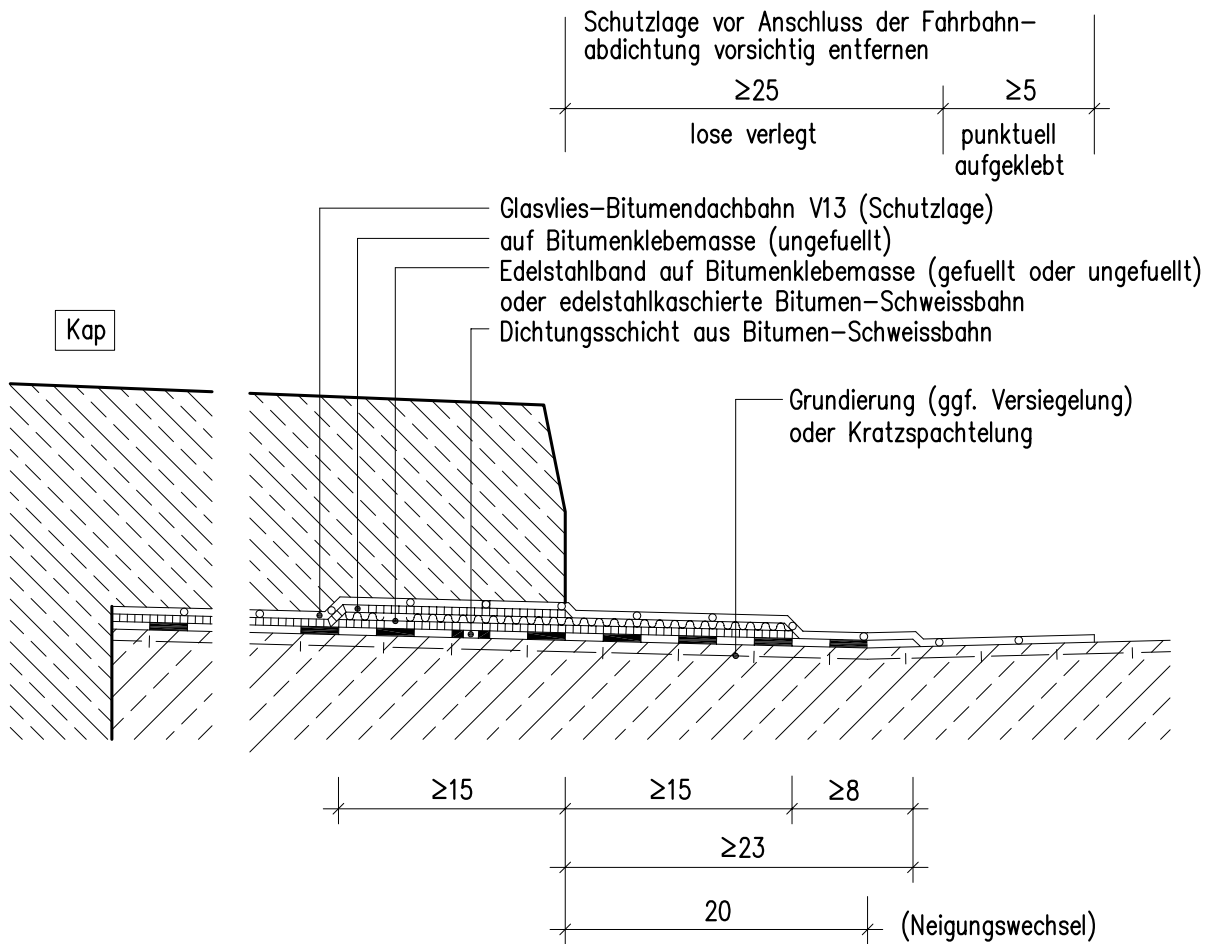


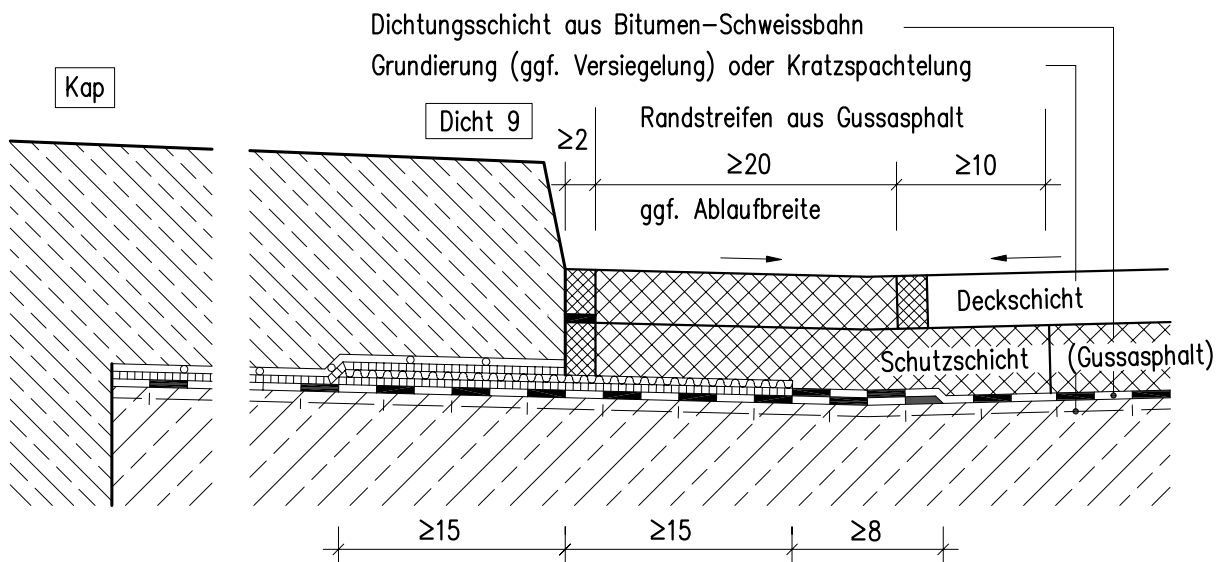
# Dichtungsschicht unter der Kappe

1:5



# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5



Anforderungen und Ausführung nach: ZTV-ING 7-1.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
 Bau- und Wohnungswesen  
 Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

Dichtungsschicht aus  
 Bitumen-Schweissbahn  
 (einlagig)

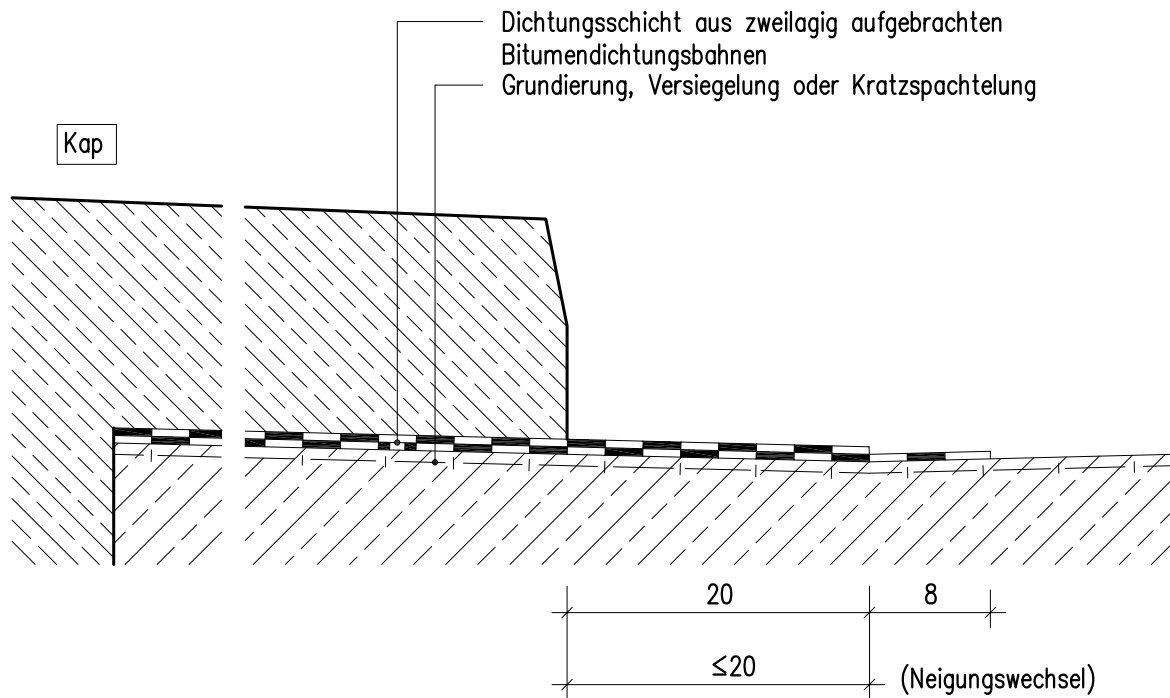
Richtzeichnung

Dicht 3

Dez. 2004

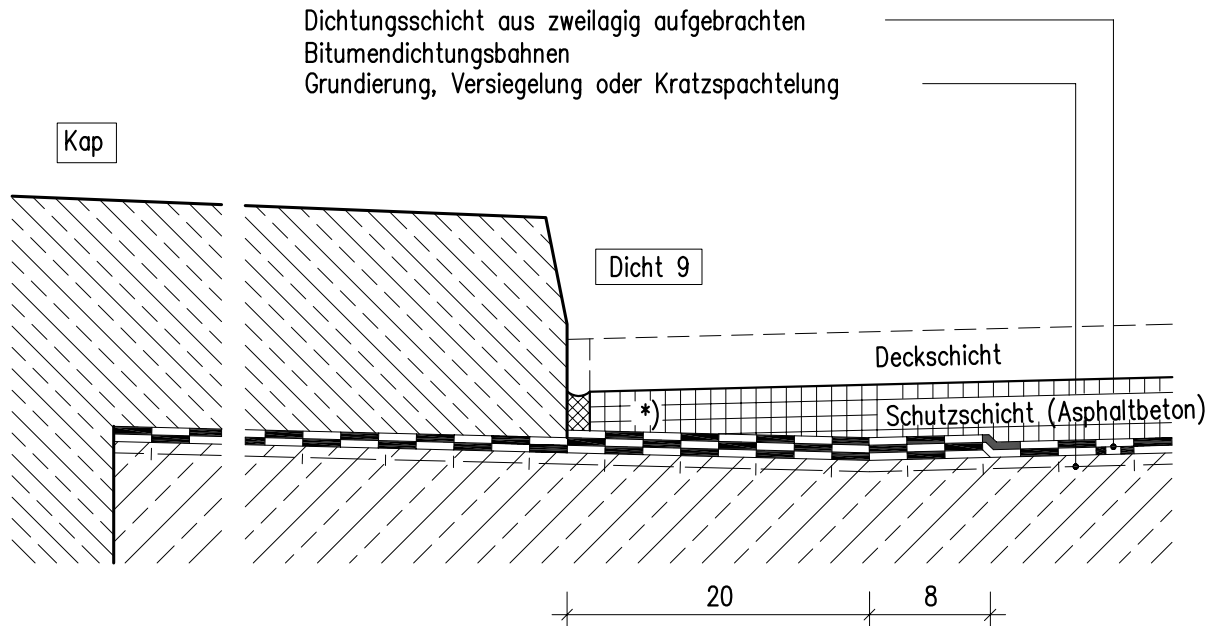
# Dichtungsschicht unter der Kappe

1:5



# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5



Anforderungen und Ausführung nach: ZTV-ING 7-2.

Dargestellt ist ein Stoss mit parallel zur Brueckenlaengsachse verlegter Dichtungsbahn unter der Kappe.

\*) Mindestschichtdicke der Schutzschicht beachten.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen  
Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

Dichtungsschicht aus  
Bitumendichtungsbahnen  
(zweilagig)

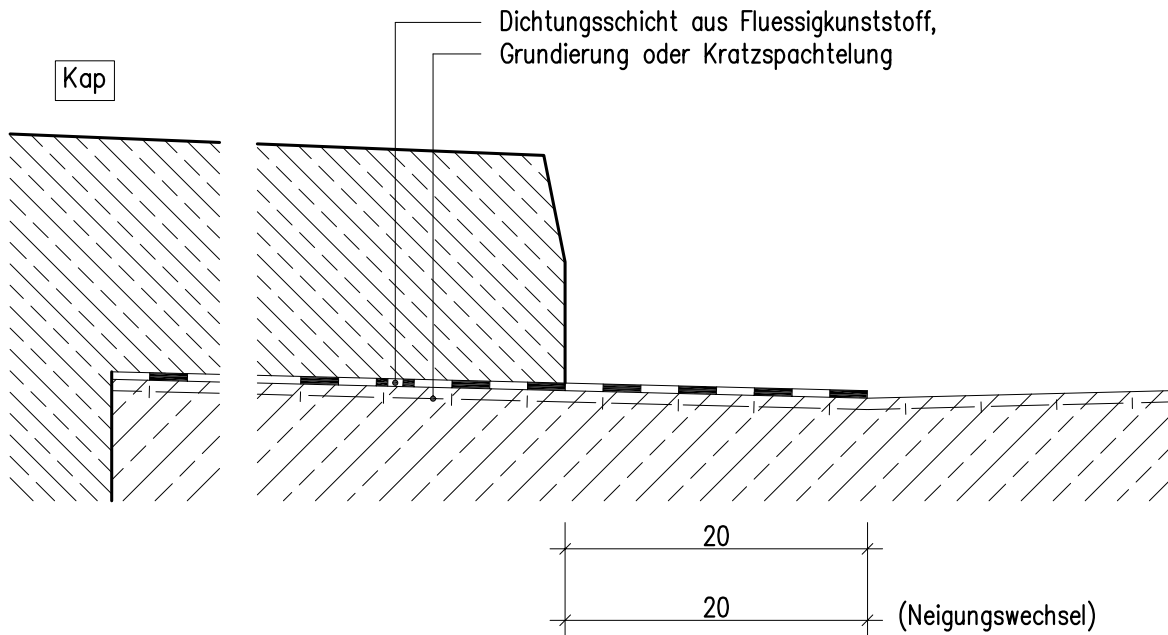
Richtzeichnung

Dicht 4

Dez. 2004

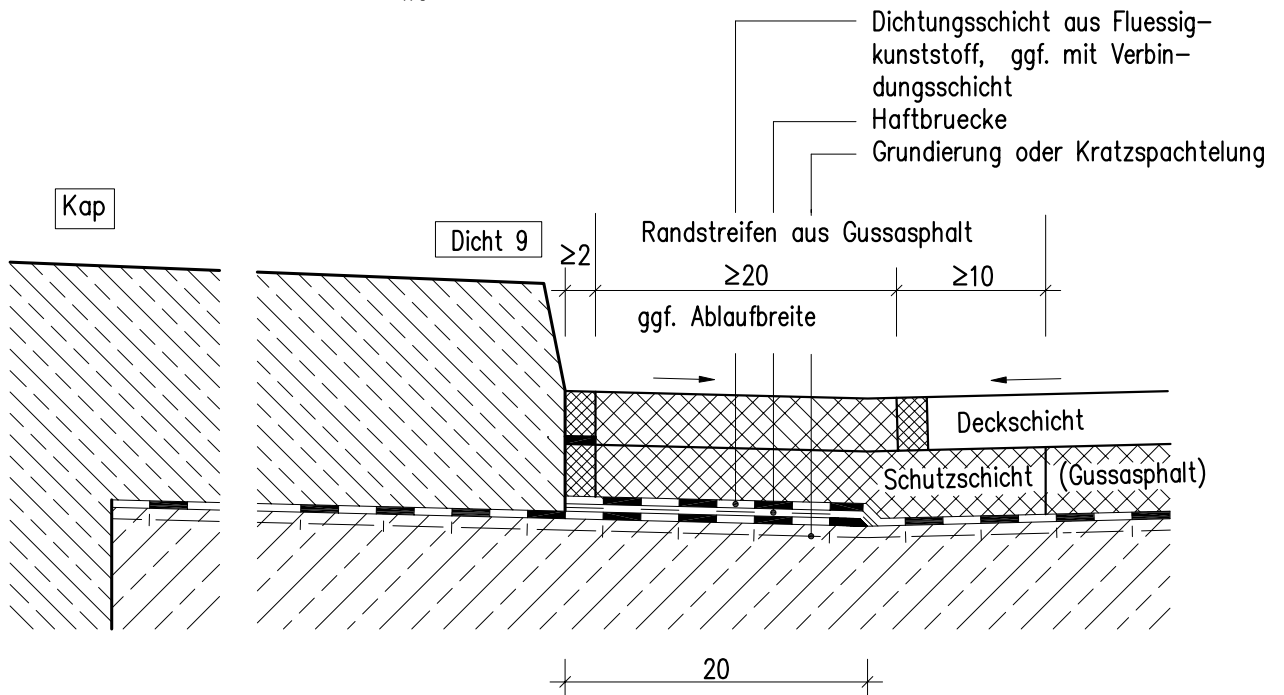
# Dichtungsschicht unter der Kappe

1:5



# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5



Anforderungen und Ausführung nach: ZTV-ING 7-3.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen  
Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

Richtzeichnung

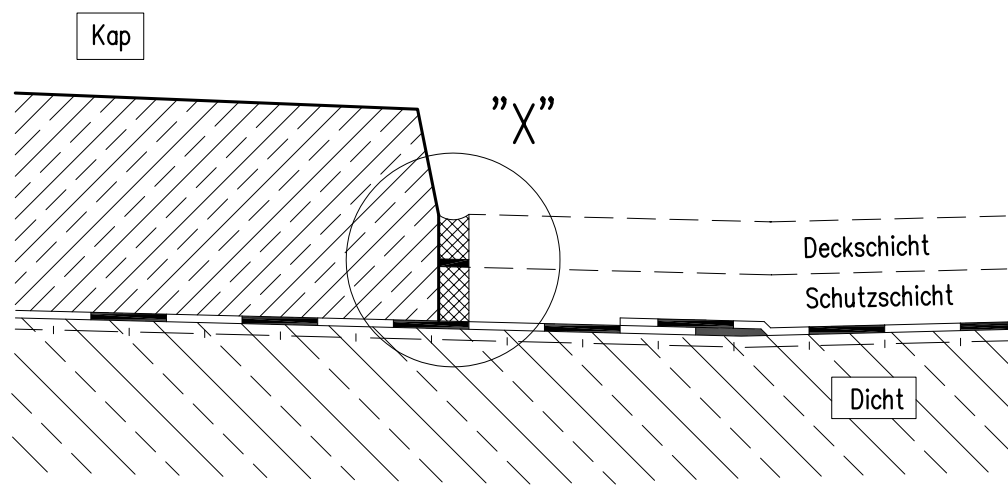
Dichtungsschicht aus  
Flüssigkunststoff

Dicht 7

Dez. 2004

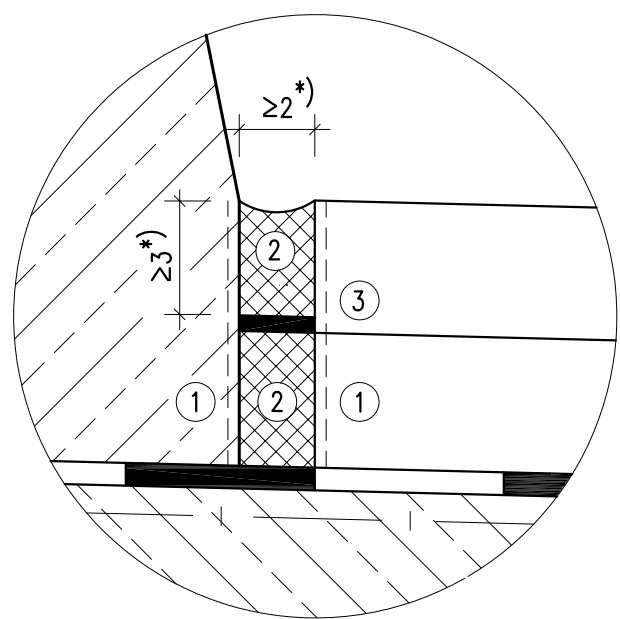
# Uebergang Kappe-Fahrbahnbereich

1:5



## Einzelheit "X"

1:2



- ① = Voranstrich
- ② = Fugenvergussmasse
- ③ = Unterfuellstoff bzw. Trennstreifen  
gemaess ZTV-ING 7-1, 7-2, 7-3.

Fugenausbildung fuer Belaege nach ZTV-ING 7-1, 7-2, 7-3.

\*) Verhaeltnis Fugenhoehe zu Fugenbreite ca. 1,5:1.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen  
Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

Fugenausbildung  
am Schrammbord

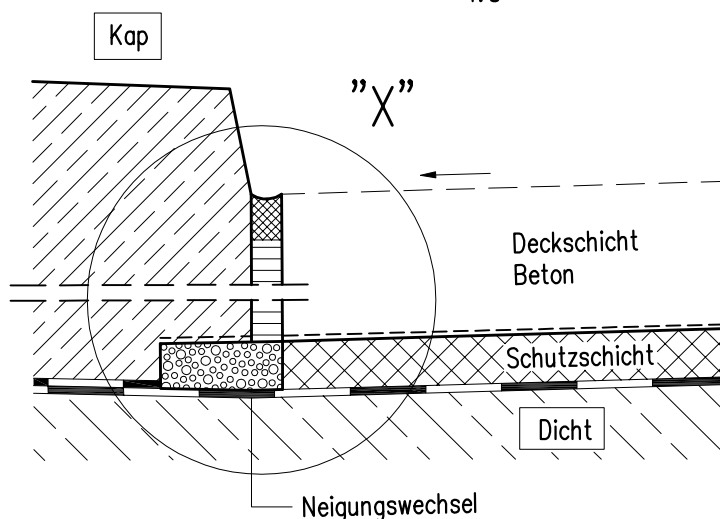
Richtzeichnung

Dicht 9

Dez. 2004

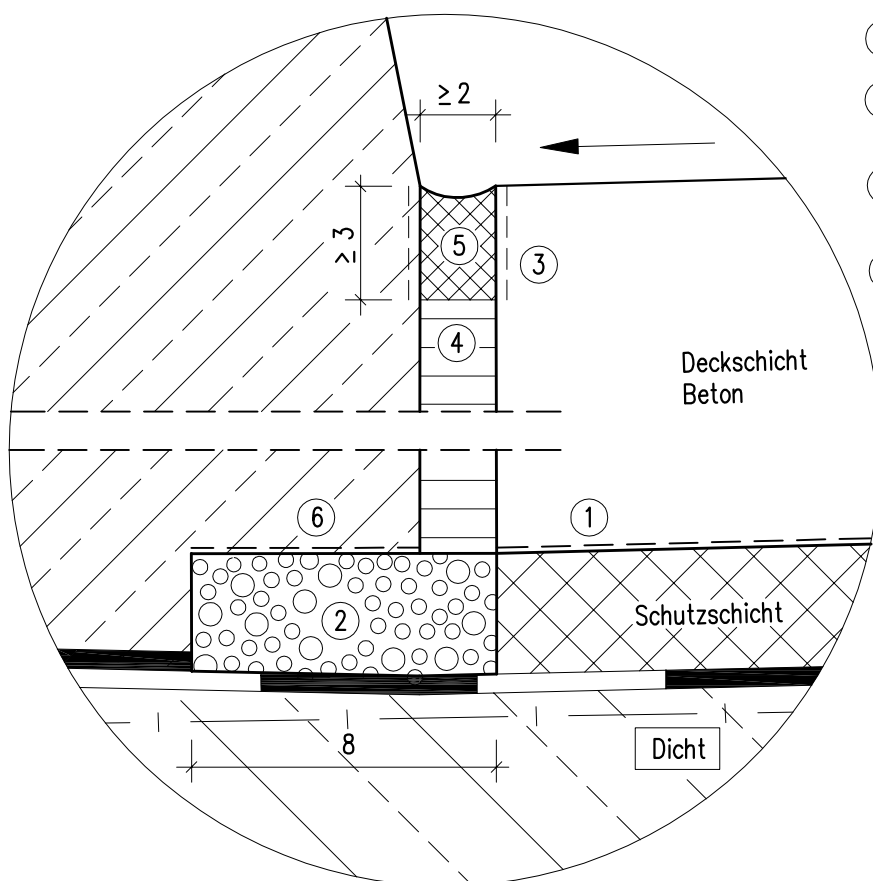
# Übergang Kappe–Fahrbahnbereich

1:5



## Einzelheit "X"

1:2



- ① = Geotextil
- ② = Sickerschicht aus reaktionsharzgebundenem Einkornbeton 8/16
- ③ = Voranstrich
- ④ = komprimierbare Hartschaumplatte (hitzebeständig bis mind. 180 °C)
- ⑤ = elastische Fugenmasse entsprechend ZTV Fug–StB
- ⑥ = Abdeckung

### Anwendungsbereich:

- nur bei Rahmen und Brücken mit Betongelenken ohne Fahrbahnübergänge
- Betondecken auf Brücken entsprechend ZTV Beton–StB
- Brückenschiefe  $100 \pm 20$  gon
- Längsgefälle  $> 0,5$  %
- keine Brückenabläufe

Abdichtung: entsprechend ZTV–ING 7–1

Sickerschicht: Durchlaufend bis Drainmatte nach Was 7

Bundesanstalt für  
Straßenwesen

**bast**

Fugenausbildung  
am Schrammbord  
bei Betonfahrbahnen  
auf kurzen Brücken

Richtzeichnung

Dicht 10

Jan. 2007

# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5

Neuer Schrammbord

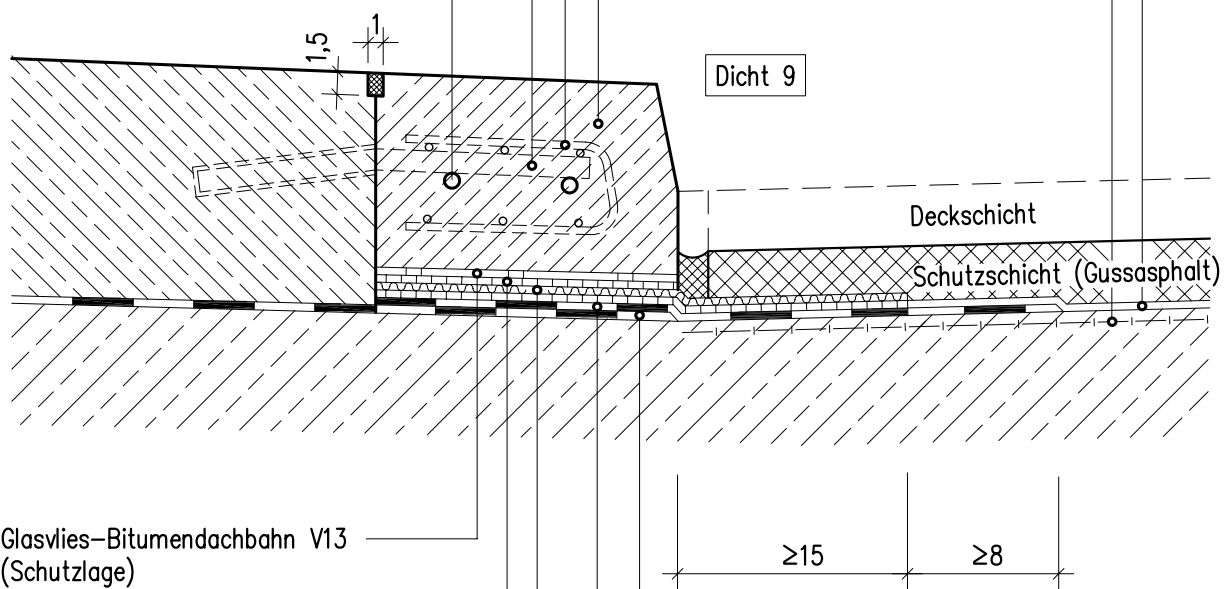
Bewehrung: BSt 500 M, Q 188 A

Bewehrungsstab BSt 500 S, Ø14,  
in Moertel oder EP-Harz versetzen  
Bohrlochtiefe  $\geq 12$  cm,  $a=40$  cm  
Ankerlaenge  $\sim 20-35$  cm

Bewehrung: BSt 500 S, 2 Ø10

Arbeitsfuge nachschneiden  
und mit dauerelastischem  
Dichtstoff verfuellen

Dichtungsschicht aus  
Bitumen-Schweissbahn  
Grundierung (ggf. Versiegelung)  
oder Kratzspachtelung



Glasvlies-Bitumendachbahn V13  
(Schutzlage)  
Bitumenklebemasse (ungefuellt)  
Edelstahlband auf Bitumenklebemasse  
(gefuellt oder ungefuellt) oder edelstahlkaschierte  
Bitumen-Schweissbahn  
Dichtungsschicht aus Bitumen-Schweissbahn  
vorhandene Dichtungsschicht

**Anwendungsbereich:** Randanschluss bei Erneuerung von Fahr-  
bahnbelaeagen auf Beton mit Schrammbordersatz (Bordstein-  
oder Kappenteilersatz), Kappen ohne Raumfugen; Dichtungs-  
schicht der Fahrbahn nach ZTV-ING 7-1.

**Arbeitsablauf:** Bordstein entfernen od. einen Kappenabschnitt  
von 15-30 cm Breite durch Trennschnitt loesen. Trennschnitt  
durch die untere Bewehrung fuehren, vorhandene Dichtungs-  
schicht erhalten. Abschnitt mit Bewehrung und Verankerung  
neu anbetonieren, Beton C25/30, XD3+XF4. Anschlussflaeche  
nach ZTV-ING 3-4.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen  
Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

**Randanschluss  
mit Schrammbordersatz**  
Dichtungsschicht aus  
Bitumen-Schweissbahn  
(einlagig)

Richtzeichnung

Dicht 20

Dez. 2004

# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5

Neuer Schrammbord

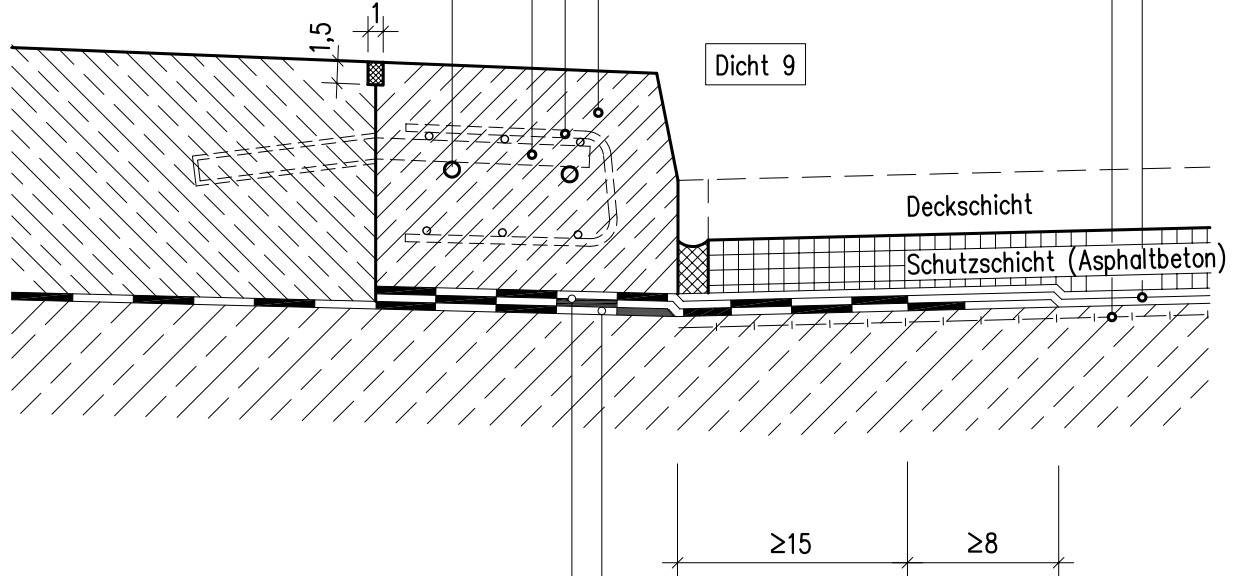
Bewehrung: BSt 500 M, Q 188 A

Bewehrungsstab BSt 500 S,  $\varnothing 14$ ,  
in Moertel oder EP-Harz versetzen  
Bohrlochtiefe  $\geq 12$  cm,  $a=40$  cm  
Ankerlaenge  $\sim 20-35$  cm

Bewehrung: BSt 500 S, 2  $\varnothing 10$

Arbeitsfuge nachschneiden  
und mit dauerelastischem  
Dichtstoff verfuellen

Dichtungsschicht aus  
zweilagig aufgetraehten  
Bitumendichtungsbahnen  
Grundierung, Versiegelung  
oder Kratzspachtelung



Dichtungsschicht aus zweilagig aufgetraehten Bitumendichtungsbahnen  
vorhandene Dichtungsschicht

**Anwendungsbereich:** Randanschluss bei Erneuerung von Fahrbahnbelaeagen auf Beton mit Schrammbordersatz (Bordstein- oder Kappenteilersatz), Kappen ohne Raumfugen; Dichtungsschicht der Fahrbahn nach ZTV-ING 7-2.

**Arbeitsablauf:** Bordstein entfernen od. einen Kappenabschnitt von 15-30 cm Breite durch Trennschnitt loesen. Trennschnitt durch die untere Bewehrung fuehren, vorhandene Dichtungsschicht erhalten. Abschnitt mit Bewehrung und Verankerung neu anbetonieren, Beton C25/30, XD3+XF4. Anschlussflaeche nach ZTV-ING 3-4.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen  
Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

**Randanschluss  
mit Schrammbordersatz**  
Dichtungsschicht aus  
Bitumendichtungsbahnen  
(zweilagig)

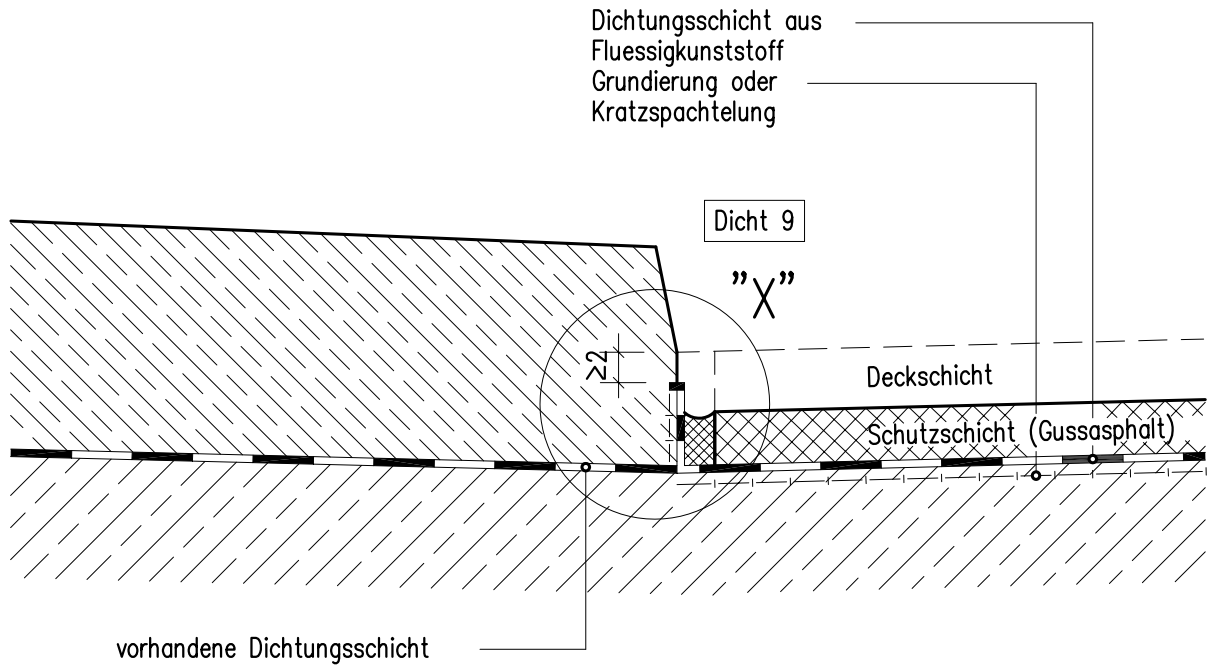
Richtzeichnung

Dicht 21

Dez. 2004

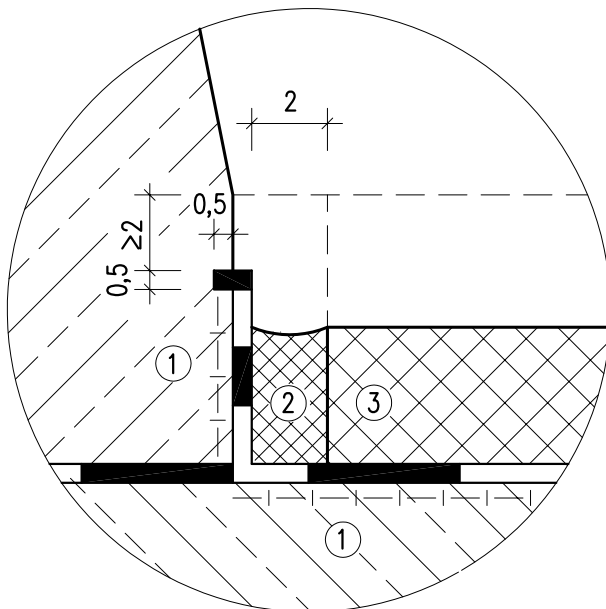
# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5



## Einzelheit "X"

1:2



- ① = Grundierung oder Kratzspachtelung
- ② = Fugenverguss
- ③ = Schutzschicht (Gussasphalt)

Anwendungsbereich: Randanschluss bei Erneuerung von Fahr-  
bahnbelägen auf Beton, Kappen mit und ohne Raumfugen; In-  
standsetzung der Raumfugen erforderlich; Dichtungsschicht der  
Fahrbahn nach ZTV-ING 7-3.

Arbeitsablauf: Nut einschneiden. Dichtungsschicht aus Flüssig-  
kunststoff aufbringen und durch Einspritzen in Nut sichern.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
Bau- und Wohnungswesen  
Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

Randanschluss  
ohne Schrammbordersatz  
(Verwahrung oben)  
Dichtungsschicht aus  
Flüssigkunststoff

Richtzeichnung

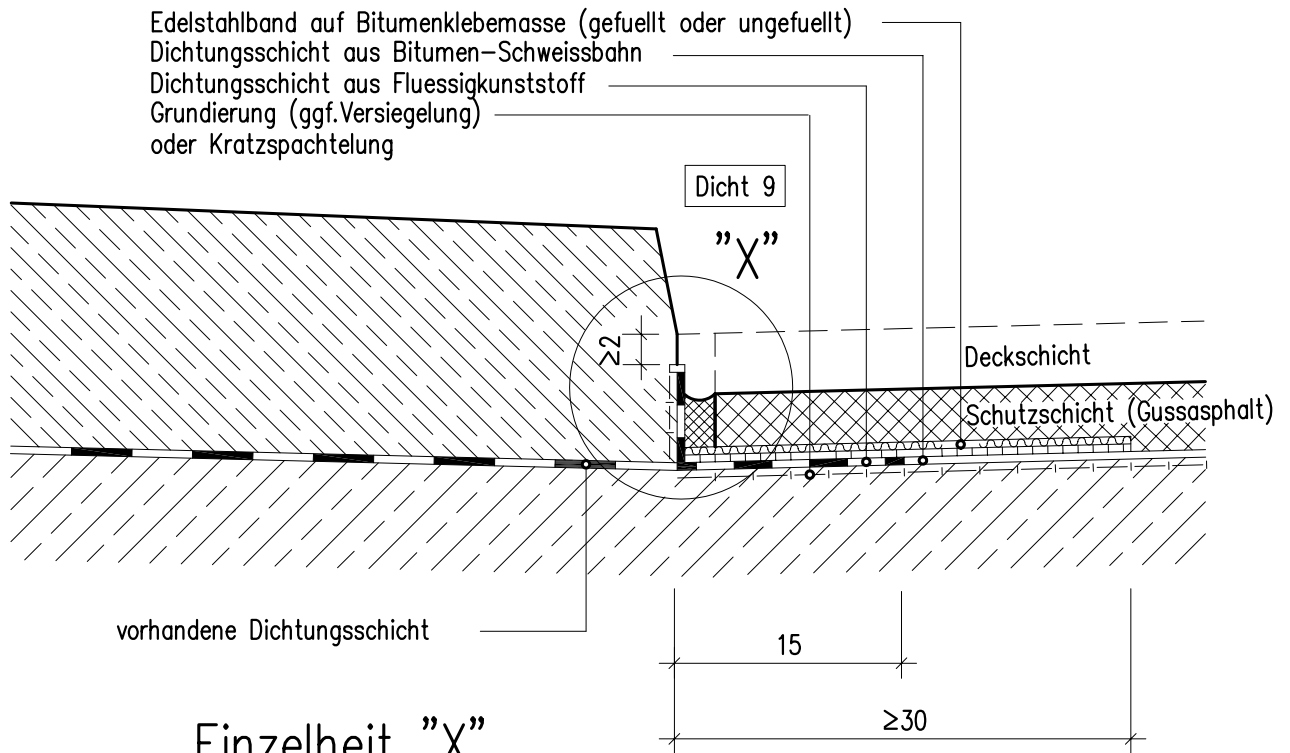
Dicht 22

Dez. 2004



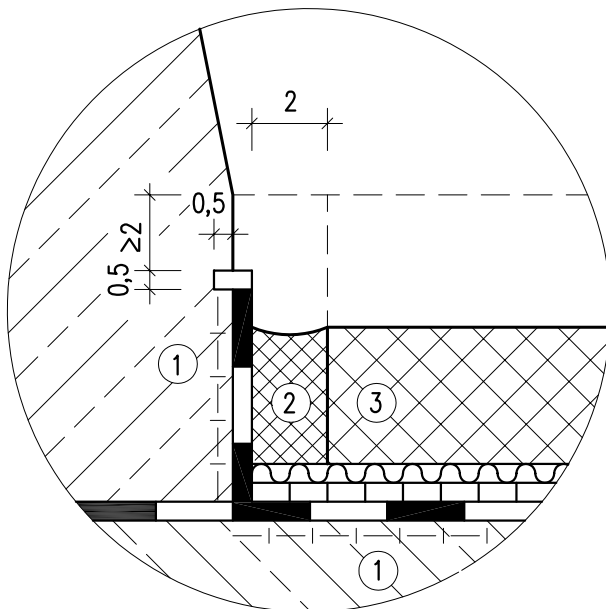
# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5



## Einzelheit "X"

1:2



- ① = Grundierung (ggf. Versiegelung) oder Kratzspachtelung
- ② = Fugenverguss
- ③ = Schutzschicht (Gussasphalt)

Anwendungsbereich: Randanschluss bei Erneuerung von Fahr-  
 bahnbelägen auf Beton, Kappen mit und ohne Raumfugen; In-  
 standsetzung der Raumfugen erforderlich; Dichtungsschicht der  
 Fahrbahn nach ZTV-ING 7-1.

Arbeitsablauf: Nut einschneiden. Dichtungsschicht aus Fluessig-  
 kunststoff gemäss ZTV-ING 7-3 als Randanschluss aufbringen  
 und durch Einspritzen in Nut sichern.

Bundesministerium fuer Verkehr,  
 Bau- und Wohnungswesen  
 Abteilung Strassenbau, Strassenverkehr

## Randanschluss ohne Schrammbordersatz

(Verwahrung oben)  
 Anschluss mit Dichtungsschicht  
 aus Fluessigkunststoff bei  
 Bitumen-Schweissbahn  
 (einlagig)

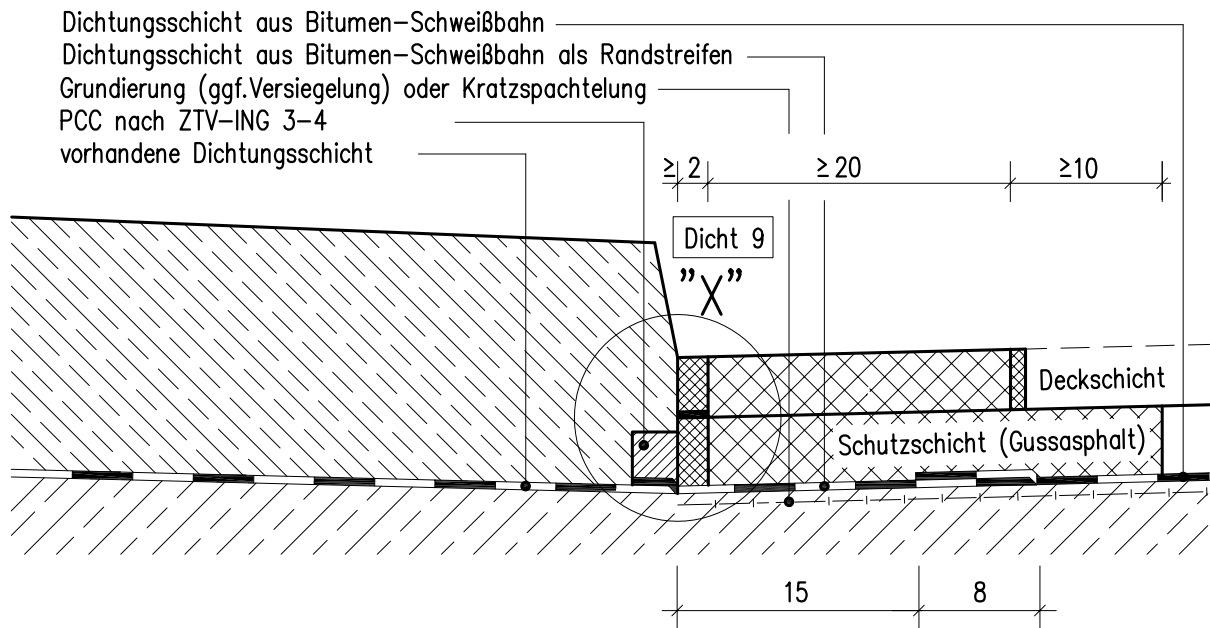
Richtzeichnung

Dicht 23

Dez. 2004

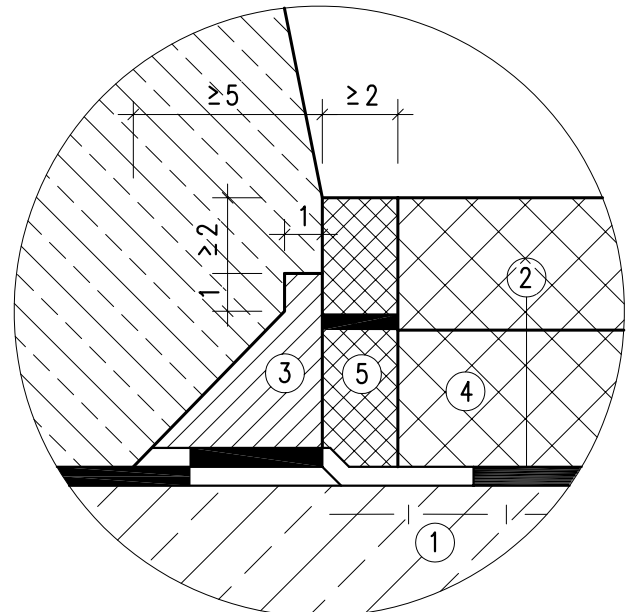
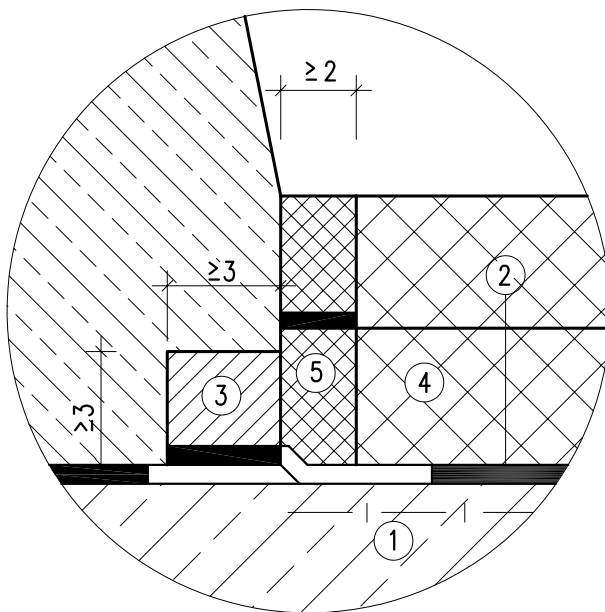
# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5



Einzelheit "X"  
 Variante 1      1:2

Einzelheit "X"  
 Variante 2      1:2



- ① = Grundierung (ggf. Versiegelung) oder Kratzspachtelung
- ② = Bitumen-Schweißbahn
- ③ = PCC nach ZTV-ING 3-4, zertifiziert

- ④ = Schutzschicht (Gussasphalt)
- ⑤ = elastische Fugenmasse entsprechend ZTV Fug-StB

Anwendungsbereich: Randanschluss bei Erneuerung von Fahrbahnbelägen auf Beton, Kappen mit und ohne Raumfugen; Instandsetzung der Raumfugen erforderlich; Dichtungsschicht der Fahrbahn nach ZTV-ING 7-1.

Arbeitsablauf: Aussparung herstellen. Vorhandene Dichtungsschicht erhalten. Dichtungsschicht als Randstreifen in Teilstücken ca. 30 cm breit und 1,00 m lang, in Aussparung einkleben. Ggf. Randverstärkung Edelstahlband auf gefüllter oder ungefüllter Bitumenklebemasse oder edelstahlkaschierte Bitumen-Schweißbahn.

Randstreifen aus Gussasphalt ggf. wie Breite des Brückenablaufes.

Bundesanstalt für  
 Straßenwesen

**bast**

**Randanschluss  
 ohne Schrammbordersatz**  
 (Verwahrung unten)  
 Dichtungsschicht aus  
 Bitumen-Schweißbahn  
 (einlagig)

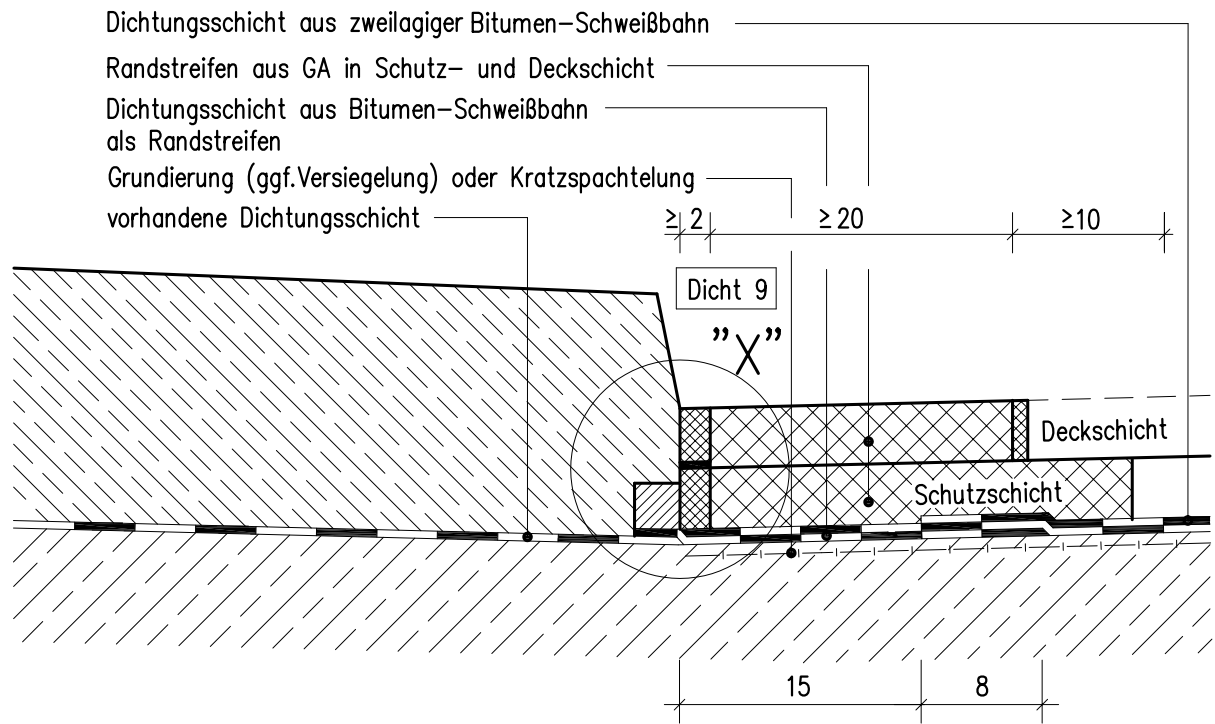
Richtzeichnung

Dicht 24

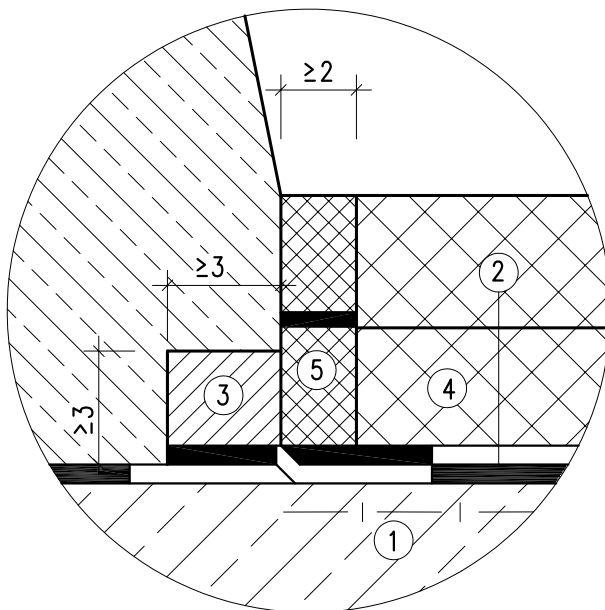
Jan. 2007

# Anschluss der Fahrbahnabdichtung

1:5

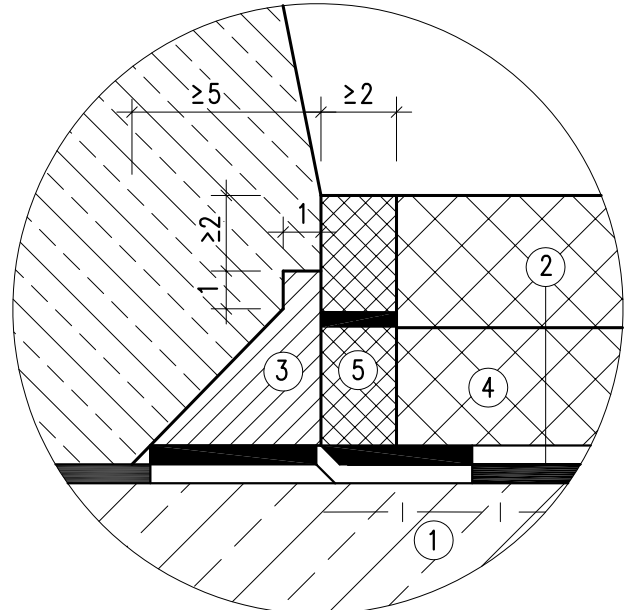


Einzelheit "X"  
Variante 1    1:2



- ① = Grundierung (ggf. Versiegelung) oder Kratzspachtelung
- ② = Bitumen-Schweißbahn

Einzelheit "X"  
Variante 2    1:2



- ③ = PCC nach ZTV-ING 3-4, zertifiziert
- ④ = Randstreifen (Gussasphalt)
- ⑤ = elastische Fugenmasse entsprechend ZTV Fug-StB

**Anwendungsbereich:** Randanschluss bei Erneuerung von Fahrbahnbelägen auf Beton, Kappen mit und ohne Raumfugen, Instandsetzung der Raumfugen erforderlich; Dichtungsschicht der Fahrbahn nach ZTV-ING 7-2.

**Arbeitsablauf:** Aussparung herstellen. Vorhandene Dichtungsschicht erhalten. Dichtungsschicht als Randstreifen in Teilstücken, ca. 30 cm breit und 1,00 m lang, in Aussparung einkleben. Randstreifen aus Gussasphalt ggf. wie Breite des Brückenablaufes.

Bundesanstalt für  
Straßenwesen

**bast**

Randanschluss  
ohne Schrammbordersatz

Richtzeichnung

(Verwahrung unten)  
Dichtungsschicht aus  
Bitumen-Schweißbahnen  
(zweilagig)

Dicht 25

Jan. 2007